

Dieses Dokument ist abrufbar unter www.orgprints.org (E-Print Nr. 707)

Das Dokument beginnt auf Seite 2 der Datei.



Die seit vier Jahrzehnten tätige Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) setzt sich für eine natur- und umweltverträgliche bäuerliche Landwirtschaft ein und damit für den Erhalt unserer wichtigsten Lebensgrundlagen, jetzt und in Zukunft.

Die Arbeit der SÖL richtet sich zum einen an Entscheidungsträger in Wissenschaft, Praxis und Beratung, zum anderen können Kinder und Jugendliche auf dem SÖL-Seminarbauernhof ökologischen Landbau hautnah erleben.



Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51, D-67098 Bad Dürkheim
Telefon 0049-(0)-6322- 98 97 00
Fax 0049-(0)-6322- 98 97 01
E-Mail info@soel.de, Internet www.soel.de



Stiftung Ökologie & Landbau



"Vielleicht entwickelt sich die Welt doch fort - nach vorne und oben zugleich - und wir dürfen getrost den Stab kommenden Generationen in die Hand drücken. Das Beste, was wir Älteren tun können, ist, den Jüngeren den Weg ein wenig zu ebnen." (Karl Werner Kieffer)

Stiftung Ökologie & Landbau: Unsere Ziele

Wir brauchen unsere Bauern

Landwirte erzeugen unsere Lebensmittel - und noch viel mehr. Sie gestalten und erhalten unsere Kulturlandschaft und schaffen damit Lebensraum für Pflanzen und Tiere, aber auch Erholungsgebiete für die Menschen. Damit Boden, Wasser und Luft sowie die Bodenfruchtbarkeit und biologische Vielfalt erhalten bleiben, brauchen wir eine umweltverträgliche und bäuerliche Landwirtschaft. Die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) engagiert sich deshalb insbesondere für den ökologischen Landbau. Hier werden nicht nur die Bedürfnisse von Pflanze und Tier respektiert, sie bietet auch den Menschen vielfältige Arbeitsplätze. Wir brauchen unsere Bauern - zum Leben!

Eine lebenswerte Zukunft gestalten

Dieses Ziel leitet die Arbeit der SÖL seit über vier Jahrzehnten. Neben praktischen Projekten im Rahmen von Bildung und Forschung arbeitet die SÖL als so genannte "Informationsdreh-scheibe": Durch Aufbereiten und Verbreiten von Informationen leistet die SÖL als neutrale Stiftung einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Ökolandbaus. Denn diese Form der Landbewirtschaftung gewährleistet am besten, dass unsere natürlichen Lebensgrund-

lagen auch für kommende Generationen dauerhaft gesichert werden.

Die Arbeitsweise und Aufgabenschwerpunkte der SÖL passen sich beständig den sich verändernden aktuellen Erfordernissen und Möglichkeiten an.

Zur Tätigkeit der SÖL zählen:

- **Publikationen zum ökologischen Landbau:** Zeitschriften, Bücher, Internet
- **Koordination des Erkenntnis- und Erfahrungsaustausches:** Fachtagungen, Beraterfortbildung, Demonstrationsbetriebe
- **Forschung für die Praxis:** Projekt Ökologische Bodenbewirtschaftung
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Informationsangebote, Öko-Markttag Bad Dürkheim

Als operative Stiftung initiiert und betreut die SÖL vor allem eigene Projekte. Auch konnten in der Vergangenheit zahlreiche Projekte und Veranstaltungen beratend sowie finanziell unterstützt werden. Um die wachsende Fülle dieser Aufgaben bewältigen zu können, ist die SÖL auf Unterstützung angewiesen.

Die SÖL: Engagiert und unabhängig seit über 40 Jahren

Wer ist die SÖL?

Im Jahr 1962 gründete Karl Werner Kieffer (damals Vorstandsvorsitzender der G.M. Pfaff AG) eine Stiftung, die er zum Gedenken an den Firmengründer "Georg Michael Pfaff Gedächtnisstiftung" nannte. Nachdem sie sich zunächst vor allem im Bereich Bildung und Gesundheit engagiert hatte, initiierte die Stiftung 1975 die Gründung der "Stiftung Ökologischer Landbau" und der "Stiftung Mittlere Technologie". Anfang 1991 wurden die Stiftungen dann in Bad Dürkheim zur "Stiftung Ökologie & Landbau" (SÖL) zusammengelegt. Sie ist gemeinnützig, unabhängig und als



Karl Werner Kieffer
- ein Manager mit Profil,
ein sanfter Kämpfer für
eine lebenswerte Umwelt



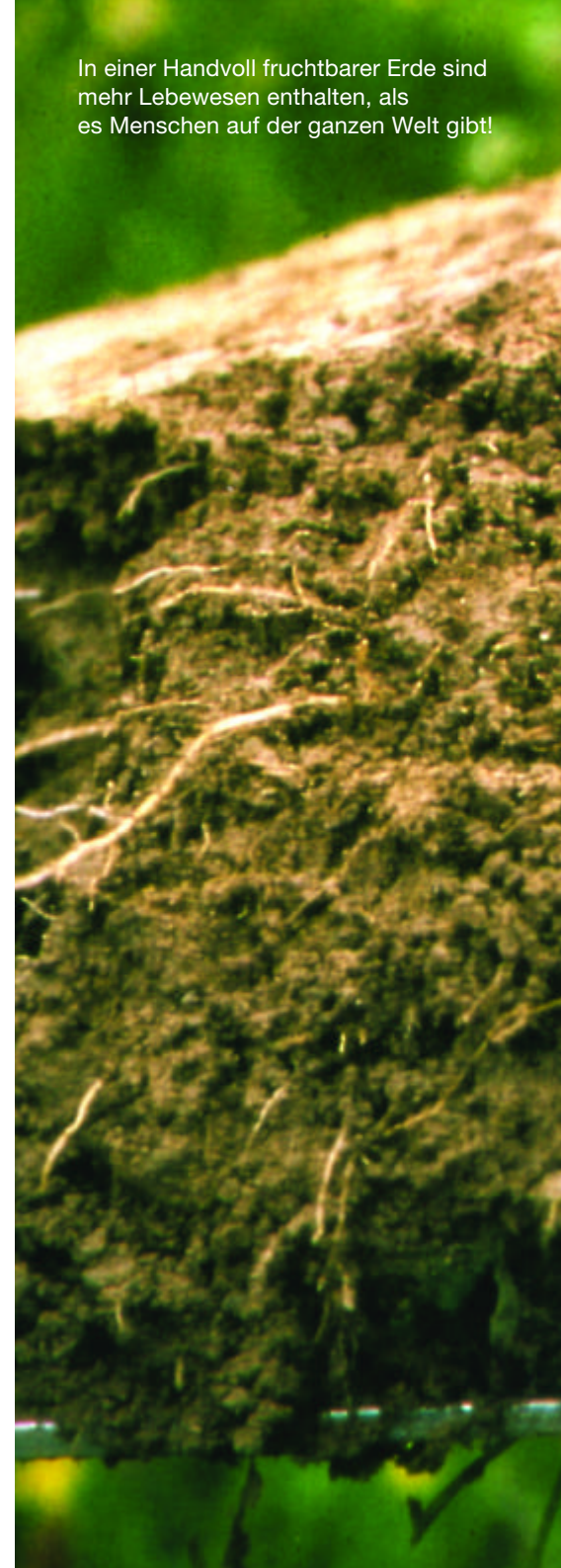
Dagi Kieffer
- eine Frau kämpft für
die Bauern

wissenschaftsfördernd anerkannt. Die SÖL unterstützt eine Vielzahl wissenschaftlicher und praxisorientierter Projekte und Studien. Zum Gedächtnis an ihren Gründer schreibt die SÖL seit 1996 jedes zweite Jahr den Karl-Werner-Kieffer-Preis aus. Mit diesem Preis werden Leistungen ausgezeichnet, die dem Schutz der Umwelt und der Förderung des ökologischen Landbaus dienen.

Aktivitäten der SÖL

Ein Arbeitsschwerpunkt der SÖL ist die Dokumentation und Verbreitung von Informationen zum ökologischen Landbau mit Bibliothek, Archiv, Internet und eigenen SÖL-Publikationen. Die Bibliothek und das Archiv sind für alle Interessierten nutzbar, in der Bibliothek befinden sich ca. 5.000 Bücher zum ökologischen Landbau und zu verwandten Themen. Seit 1977 gibt die SÖL die Quartalszeitschrift "Ökologie & Landbau" heraus, die fundierte Berichte über Entwicklungen im ökologischen Landbau mit Beiträgen aus Forschung, Praxis und Beratung enthält. Außerdem erstellt sie in Zusammenarbeit mit der Bioland-Verlags-GmbH die Buchedition "Praxis des Ökolandbaus".

In einer Handvoll fruchtbarer Erde sind
mehr Lebewesen enthalten, als
es Menschen auf der ganzen Welt gibt!



Die meisten unserer Böden sind verdichtet
und unbelebt - die SÖL will mithelfen,
dass die Böden wieder "aufatmen" und
Wasser speichern können.



Weltweit werden mittlerweile über 18 Millionen Hektar ökologisch bewirtschaftet - das ist mehr als die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland. Forschung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit haben dafür einen entscheidenden Beitrag geleistet.

Welche Projekte betreut die SÖL?

Forschungsprojekte

Mit dem "Projekt Ökologische Bodenbewirtschaftung" hat die SÖL Forschung für die Praxis und Beraterfortbildung selbst umgesetzt. In einem vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Demonstrationsversuch werden die Auswirkungen ökologischer Bewirtschaftungsmethoden auf die Bodengesundheit wissenschaftlich untersucht und diese Erkenntnisse in Praxistagungen, Feldführungen und Publikationen den Fachleuten zur Verfügung gestellt.

Wissenschaftstagung zum ökologischen Landbau

Die SÖL koordiniert seit Anfang der neunziger Jahre alle zwei Jahre eine allgemeine Wissenschaftstagung zum ökologischen Landbau, jeweils in Zusammenarbeit mit einer Hochschule oder Versuchsanstalt, die Forschung zum ökologischen Landbau betreibt. Auf diesen Kongressen stellen Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihre Forschungsaktivitäten und -ergebnisse vor.

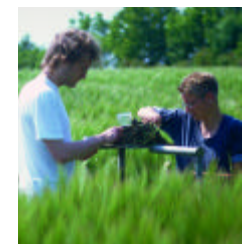
Internetprojekte

In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen entwickelt die SÖL im Rahmen von

verschiedenen Projekten u.a. Internetangebote zum ökologischen Landbau. Auf der eigenen Webseite www.soel.de sind seit 1998 neben aktuellen Nachrichten zahlreiche Informationen zum ökologischen Landbau in Deutschland, Europa und weltweit sowie über die Stiftung zusammengestellt. Im Rahmen verschiedener Projekte war die SÖL bislang an sechs weiteren Internetangeboten beteiligt.

Fortbildung für Bio-Berater

Gemeinsam mit Partnern aus dem Biobereich organisiert die SÖL die Fortbildung für Berater. Neben der Einrichtung von Spezialarbeitskreisen für Ökoberater werden auch Junior-Berater speziell geschult und in diesen Arbeitsbereich eingeführt. Zusätzlich bietet die SÖL Einführungsseminare an, um konventionellen Beratern einen Einblick in den Biolandbau zu ermöglichen.



Was geschieht auf Gut Hohenberg, dem Seminarbauernhof der SÖL?

Landwirtschaft zum Anfassen

Gut Hohenberg ist ein Bauernhof in Queichhambach bei Annweiler in der Südpfalz. Die SÖL bewirtschaftet ihn seit 1999 ökologisch und baut ihn zu einem Seminarbauernhof aus. Es gibt Unterkünfte für große Schulklassen und Erwachsenengruppen bis etwa 15 Personen. Hier haben vor allem Kinder, aber auch Erwachsene die Möglichkeit, die Faszination Landwirtschaft hautnah zu erleben: Schulklassen können ihren Unterricht auf den Bauernhof verlegen und beim Mithelfen "begreifen", wie gesundes Essen entsteht. Auf Gut Hohenberg erfahren die Menschen, wie Kühe, Schweine, Hühner, Gänse,



Gut Hohenberg 2002



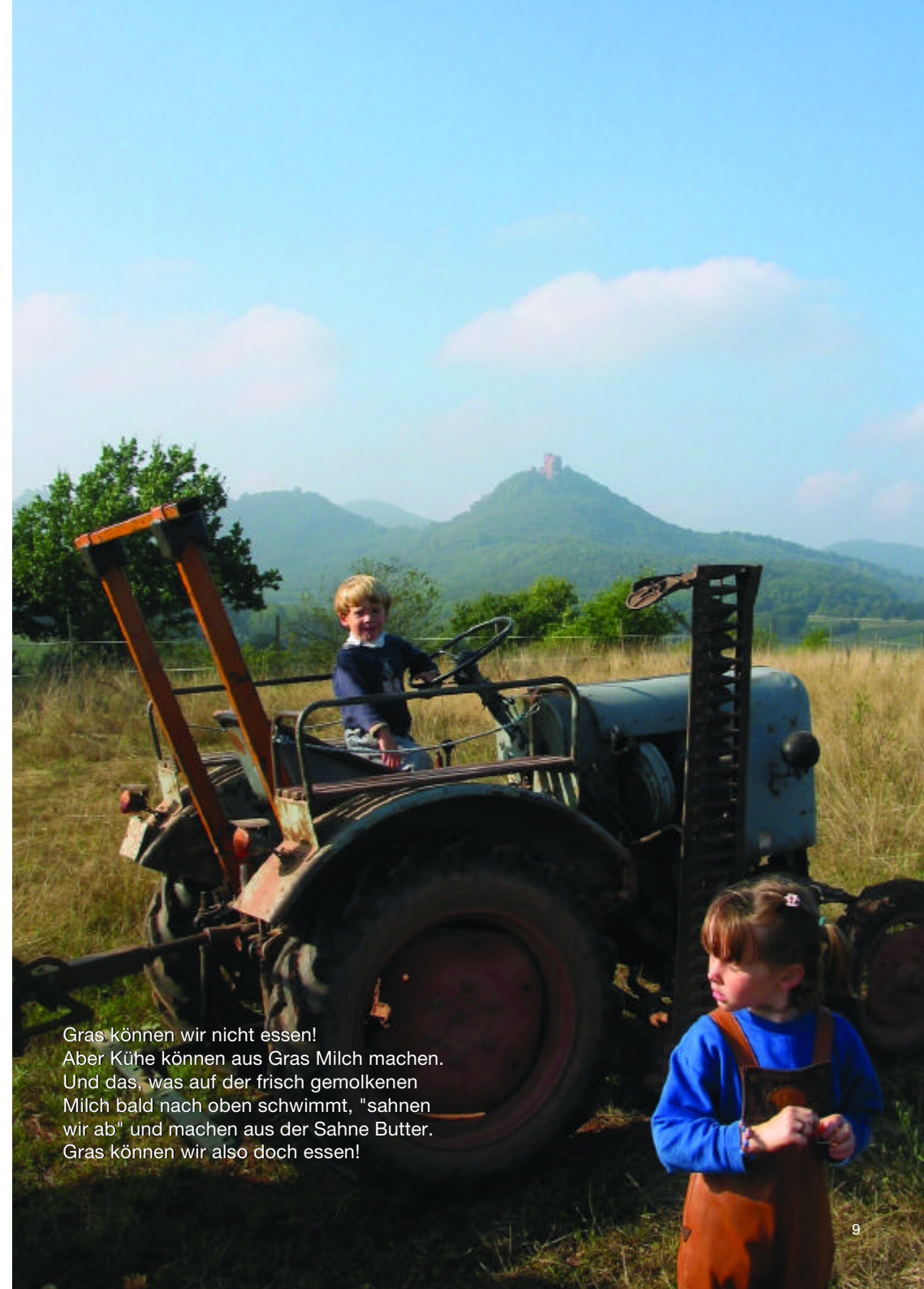
Den ganzen Sommer auf der Weide: Pauline mit ihrer Mutter

Getreide, Kartoffeln, Gemüse und Obst gepflegt werden und dass man davon leben kann, ohne die Natur zu zerstören. Der Hof liegt idyllisch eingebettet im Biosphärenreservat Pfälzerwald und ist dennoch verkehrsgünstig angebunden.

Erlebnisorientiertes Lernen

Die moderne Pädagogik hat erkannt, dass das, was man direkt erleben und selbst tun kann, sich am tiefsten ins Gedächtnis eingräbt und zu gelebtem Wissen wird: Wenn die Menschen die Gelegenheit haben, selbst Hand anzulegen in der Landwirtschaft und die Faszination der natürlichen Lebenszusammenhänge spüren, werden sie vielleicht auch beim täglichen Einkauf darauf achten, wo ihr Essen herkommt. Gut Hohenberg bietet den Rahmen für erlebnisorientiertes Lernen, Umweltbildung und Umweltforschung, denn bäuerliche Landwirtschaft bietet vielfältige Möglichkeiten:

- Pflügen, säen, ernten - der Acker im Jahreslauf
- Boden- und Kompostpraktikum
- Nutztiere kennen lernen, streicheln, pflegen
- Erleben, wo die Milch herkommt
- Butter, Quark und Joghurt machen
- Obst ernten und verarbeiten
- Vollwertige Mahlzeiten zubereiten lernen
- Wald, Wiese und Bach erkunden



Gras können wir nicht essen!
Aber Kühe können aus Gras Milch machen.
Und das, was auf der frisch gemolkene
Milch bald nach oben schwimmt, "sahnen
wir ab" und machen aus der Sahne Butter.
Gras können wir also doch essen!

Was passiert mit Ihrer Spende?

Finanzierung des Hofausbaus

Gut Hohenberg, der Seminarbauernhof der SÖL, ist ein Projekt, das auf große Resonanz stößt. Die Nachfrage nach Schüleraufenthalten und Seminarmöglichkeiten ist schon in der Aufbauphase sehr stark. Damit unser Kursangebot komplett wird und wir optimale Möglichkeiten zum Erleben bäuerlicher Landwirtschaft bieten können, gibt es jedoch noch viel zu tun.

So wollen wir die Aufenthaltsräume für die Schulklassen optimal ausstatten, eine Schulküche einrichten sowie die Möglichkeiten zum Brotbacken und zur Milchverarbeitung schaffen. Weiterhin möchten wir die Seminarräume praktikabel ausstatten und Unterkünfte für Mitarbeiter einrichten. Auch die Tierhaltung soll aufgestockt und artgerechte Ställe für Schweine,



Rinder und Hühner gebaut werden.

All dies ist schrittweise und nur mit zusätzlicher Unterstützung von außen zu schaffen - die vielfältigen Aktivitäten der SÖL beanspruchen die Eigenmittel so stark, dass wir für den weiteren Seminarhofausbau Fördermittel und Spenden benötigen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesem Projekt eine zukunftsweisende Umweltbildungseinrichtung schaffen, in der es für viele Menschen möglich sein wird, den Wert der bäuerlichen Landwirtschaft hautnah zu erleben. Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass auch kommende Generationen nicht vergessen, wie wichtig der Biolandbau ist, um unsere Umwelt zu erhalten und gesundes Essen zu garantieren. Damit unterstützen Sie die Gesamtarbeit unserer Stiftung.



In Zeiten, in denen auch der Ökolandbau immer stärker durch wirtschaftliche Rahmenbedingungen geprägt wird, ist es um so wichtiger, dass die SÖL als unabhängige und neutrale Organisation Impulse zur Weiterentwicklung dieser Form der Landwirtschaft gibt.

Entwicklung nach vorne

Über viele Jahre waren die Herausgabe von Schriften und Büchern zu Themen des ökologischen Landbaus, gesunder Ernährung und Umweltschutz ein wichtiger Tätigkeitsschwerpunkt der SÖL. So veröffentlichte die Stiftung zu mehreren Themen dieser Bereiche die ersten Bücher im deutschen Sprachraum. Inzwischen stellt die SÖL aktuelle und umfangreiche Informationen über das Internet

Anschrift

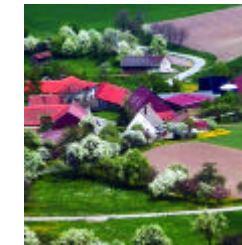
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim

Telefon 0049-(0)-6322- 98 97 00
Fax 0049-(0)-6322- 98 97 01
E-Mail info@soel.de
Internet www.soel.de

Gut Hohenberg
Seminarbauernhof der
Stiftung Ökologie & Landbau
D-76855 Queichhambach

Telefon 0049-(0)-6346-92 85 55
Fax 0049-(0)-6346-92 85 56
E-Mail info@gut-hohenberg.de
Internet www.gut-hohenberg.de

bereit. Weiterhin ist der SÖL die Vernetzung und die Kooperation mit Akteuren im Biobereich ein wichtiges Anliegen. Gemeinsam mit anderen



Organisationen und Einzelpersonen bringt die SÖL ihren Sachverstand und ihre Erfahrung in Arbeitsbereiche ein, die der Entwicklung des Ökolandbaus dienen.

Bankverbindung

Bank Hauck & Aufhäuser KGaA
BLZ: 502 209 00
Konto-Nr. 636 3709

Steuernummer
FA Neustadt/W. St.Nr. 31/660/3144/7

Spendenquittung

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Impressum

Herausgeber: Stiftung Ökologie & Landbau,
November 2002
Gestaltung: Steffi Kieffer
Druck: mediapress Offset GmbH, Stefanusstraße 44,
82166 Gräfelfing